

Albrück

29.02.2012

Oldenburg

Papierfabrik: Investor plant Einstieg

Die Karl-Gruppe aus Innernzell in Bayern will das komplette Gelände in Albrück kaufen und einen Industriepark errichten.



Es gibt wieder Hoffnung für Albrück. Die Karl-Gruppe aus dem bayerischen Innernzell will die Papierfabrik vom finnischen UPM-Konzern kaufen und auf dem Areal zwischen Rhein und Alb einen Industriepark für mittelständische und Klein-Unternehmen realisieren. Der Kaufvertrag soll in absehbarer Zeit ausgehandelt sein. Diese Nachricht wurde gestern Nachmittag im Anschluss an den vierten Runden Tisch der Öffentlichkeit präsentiert. Sowohl IHK-Hauptgeschäftsführer Claudius Marx, er moderierte das Treffen, als auch Albrücks Bürgermeister Stefan

Kaiser und Landrat Tilman Bollacher zeigten sich optimistisch. Marx: „Wenn es so weiter geht, bin ich zufrieden.“ Günther Karl selbst ist ebenfalls vom Erfolg seines Einstiegs überzeugt. „Wir haben so etwas schon zigmal gemacht und bringen daher viel Erfahrung mit.“ Als erstes möchte er ein Lärmschutz-Gutachten in Auftrag geben und dann prüfen, was auf dem riesigen Gelände machbar sei.